

FEUERWEHR

In Siedlung der Kleingärtner brach Brand aus

SCHWANDORF. Am Sonntag ging bei der ILS Amberg gegen 16.40 Uhr eine Meldung über eine starke Rauchentwicklung aus einer Kleingartensiedlung in der Nähe der Libourne-Allee ein. Die Rauchwolke war weithin sichtbar.

Es trafen schnell die Feuerwehren aus Schwandorf, Dachelhofen und Ettmannsdorf ein. Doch das Löschen gestaltete sich zunächst, aufgrund einer nicht ausreichenden Wasserversorgung, schwierig. Löschwasser musste erst mit dem Tanklöschfahrzeug herangeschafft werden. Zudem hatten zwischenzeitlich die Einsatzkräfte eine Löschleitung zu dem am nächsten gelegenen Hydranten gelegt.

Etwa 30 Wehrmänner löschten sodann einen Stall, eine Werkstatt und eine Hütte für Jugendliche. Auch Gasflaschen wurden geborgen, die glücklicherweise leer waren. Drei Trupps mit je zwei Mann näherten sich mit schwerem Atemschutz den Flammen; vorsichtshalber standen auch mehrere Rettungswagen bereit.

Der beim Brand entstandene Sachschaden beläuft sich nach Angaben des Besitzers, der vor Ort war, auf etwa 5000 Euro. Auch KBR Robert Heinfling traf am Brandort ein und machte sich ein Bild von der Einsatzstelle. Zur Brandursache konnten aktuell keine näheren Angaben gemacht werden, außer dass ein Notstromaggregat in Betrieb gewesen sein soll. (szd)



Immer wieder schlugen Flammen heraus.

FOTO: DIETMAR ZWICK